

## **Vereinschronik**

Bis in die Hälfte des 20. Jahrhunderts stellten für die einheimische Bevölkerung die intensiv betriebene Landwirtschaft und Viehzucht die wichtigsten Einnahmequellen dar. Mit zunehmender Industrialisierung in unserem Raume nahmen viele Dorfbewohner eine Beschäftigung in den umliegenden Betrieben auf.

Der Charakter einer typischen Dorfgemeinde entstand, die Verbindung zum Tier und zur Natur blieb jedoch unvermindert erhalten.

So entstand im Jahre 1956 eine Abteilung der Vogelfreunde innerhalb des Kleintierschutzvereins Neuthard. Nach einjähriger Zugehörigkeit gründeten am 30. März 1957 insgesamt 21 Mitglieder den eigenständigen **Vogelschutz- und Zuchtverein e. V. Neuthard**. Zunächst nahm man sich den Belangen des Natur- und Umweltschutzes an. Im zugeteilten Waldschutzgebiet „Kammerforst“ wurden Futterstellen errichtet, Winterfütterungen durchgeführt sowie die Pflege von mehr als 100 Nisthilfen übernommen. Die langen Winterabende nutzte man gemeinsam um zu basteln und sehenswerte Vogelausstellungen im Ritter- und Kronensaal vorzubereiten. Nahezu zwei Jahrzehnte lang erfreuten sich zahlreiche Vogelfreunde und die hiesige Bevölkerung an den jährlichen Vogelausstellungen, welche in den 70-er Jahren aus Gestaltungsgründen in die Bruchbühlhalle verlegt wurden und mit den beliebten Vogelbörsen eine gelungene Ergänzung fanden.

Im Jahre 1963 keimte bei den Mitgliedern des kleinen Vereins die Idee, auf dem damaligen Schuttgelände „Bruchbühl“ einen für das Gemeinwohl frei zugänglichen Vogelpark zu erstellen. Dieser Ursprungsidee folgten letztlich vier Jahrzehnte schier nicht enden wollender Bauaktivitäten auf den von ursprünglich 8 Ar großen und auf 95 Ar erweiterten Vogelparkgelände.

Zehntausende Arbeitsstunden wurden auf freiwilliger und uneigennütziger Basis in dieser langen Bauphase erbracht. Diese bewundernswerten und vorbildlichen Leistungen fanden bei den zahlreichen Parkbesuchern und Bevölkerungsschichten viel Lob und uneingeschränkte Anerkennung. Aus einer ehemals kleinen Interessens- und Liebhabergruppe entwickelte sich bis heute eine beachtliche, in der Vereinsstruktur einmalige „Großfamilie“ – Vogelpark Neuthard. Diese vielfältige Vereinsstruktur bildet für den erfolgreichen Betrieb und hohen Stellenwert des Vogelparks Neuthard die wichtigste Grundlage. Aktive und moderate Verhaltensweise der einzelnen Funktionsgruppen tragen nicht minder dazu bei.

Die Chronologie des Vogelparks Neuthard zeigt stetigen Wandel, Umbruch und Erneuerung sowie Ausrichtung und Anpassung an die Bedürfnisse und Erwartungen der zahlreichen Parkbesucher und der natur- und artenschutzrechtlichen Gesetze.

### **Chronologie**

- |                |   |
|----------------|---|
| 1961 bis 1964: | Erstellung des Vogelparks auf einem ehemaligen Schuttgelände der Gemeinde im Ortsbereich „Bruchbühl“ <ul style="list-style-type: none"><li>– ursprüngliche Größe 8 Ar, erweitert auf 40 Ar</li><li>– gemeinnützige Leistung ca. 10 000 Stunden</li><li>– erster privater Vogelpark in Baden-Württemberg</li></ul> |
| 1974 bis 1975: | Erneute Erweiterung des Vogelparks und Neubau der 250 m <sup>2</sup> großen und beheizbaren Tropenhalle für exotische Vögel und Pflanzen <ul style="list-style-type: none"><li>– gemeinnützige Leistung: ca. 2 500 Stunden</li></ul>  |

- 1989 bis 1990: Planung und Beginn der Neugestaltung des gesamten Vogelparks im Rahmen der gemeindlichen Umlegung des Naherholungsgebietes Bruchbühl, Erweiterung des Parks in Richtung Norden um ca. 30 m. Die Gesamtfläche wuchs auf 95 Ar.
- 1991 bis 1996: Planung, Erstellung und Installation diverser Parkeinrichtungen wie: Großraumvolieren, Stelzvogelwiese, Winter- und Bauhaus, Streichelzoo, Spielplatz, Gehwege und Vogellehrpfad etc.  
– gemeinnützige Leistung ca. 12 000 Stunden
- 1997 bis 1998: Modernisierung und Erweiterung der Vereinsgaststätte und Pergola  
– gemeinnützige Leistung ca. 1 700 Stunden
- 2003: Beendigung der Neubauaktivitäten und Einweihung der Großraumvoliere für Greifvögel